

Didaktik und Empirie – Überlegungen im Ausgang von der Religionsdidaktik

**Friedrich Schweitzer
Universität Tübingen**

- Zentren für Lehrerinnen- und Lehrerbildung brauchen einen Forschungskontext
- Fachwissenschaft
- Forschungsbasierte Fachdidaktik
- *Religionspädagogik* und *Religionsdidaktik*
- Begründeter Sonderfall

1. Zur Entwicklung fachdidaktisch-empirischer Forschung

- Wie kommt die empirische Forschung in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung?
- Stationen der Entwicklung:
 - Entstehung der empirisch ausgerichteten Human- und Sozialwissenschaften ab ca. 1900
 - eigene empirische Erhebungen (etwa zur Weltbildentwicklung)
 - „empirische Wendung“ (Heinrich Roth) (erstmal größere fachdidaktische Forschungsprojekte: G. Stachel; erste Tübinger Projekte „Religionsdidaktik und Entwicklungspsychologie“)
 - PISA 2000 als Impuls für fachdidaktische Forschung

PISA 2000 als Impuls für fachdidaktische Forschung

- Kompetenzorientierter Unterricht ohne Kompetenzmodelle
- Unterschiedliche Situation in den Fachdidaktiken
- Gründung der Gesellschaft für Fachdidaktik

2. Aufgaben und Möglichkeiten empirisch-fach didaktischer Forschung

2.1 Voraussetzungen von Religionsunterricht

- Untersuchungen zu den Religionslehrerinnen und –
lehrern
- Fragebogen/Umfragen
- Keine Testverfahren oder Beobachtung
- Einstellungen der Unterrichtenden zu ihrem Fach
- Interessenschwerpunkte
- „naive Theorien“ des (eigenen) Unterrichts
- Mangel an Untersuchungen zur Religionslehrerbildung
- sowie zum Lehrerhandeln im Unterricht (über
Selbstberichte hinaus)

Schülervoraussetzungen

- „anthropogene Faktoren“
- in den Unterricht mitgebrachte („naive“) Vorstellungen als Ausgangspunkt für Lehr-Lern-Prozesse

- Zufallsbeobachtungen mit sehr kleinen Samples
- explorative Untersuchungen
- Einstellungen von Kindern und Jugendlichen zum Religionsunterricht (A. Bucher)

2.2 Untersuchungen zum Kontext von Religionsunterricht

- informelle und non-formale Bildung
- Beispiel 1: religiöse und interreligiöse Bildung in Kindertagesstätten
- Beispiel 2: Konfirmandenarbeit

2.3 Qualität von Unterrichtsprozessen

- Bislang sehr wenig Untersuchungen
- Realisierung bestimmter didaktischer Ansätze in der Praxis
- Aufnahme/Berücksichtigung von Schülervoraussetzungen

2.4 Wirkungen von Religionsunterricht

- Wirksamkeit unterschiedlicher didaktischer Ansätze
- Interventionsstudien:
 - Experimental- und Kontrollgruppe
 - mehrere MesszeitpunkteBeispiel: Interreligiöses Lernen
 - Kompetenzmodelle

3. Desiderate und Entwicklungsperspektiven

- Aufbau eines fachdidaktischen Forschungszusammenhangs
- Forschungsorientierende Bezugstheorien als Voraussetzung kumulativer Forschung
- Kooperation in der Forschung verschiedener Fachdidaktiken
- Erforschung des Kompetenzerwerbs in der Lehrerbildung (einschl. Methodenausbildung)
- Überkomplexität unterrichtlichen Handelns und die Idee empirie- bzw. evidenzbasierter Didaktik

*In diesem Sinne wünsche ich auch dem
neuen Wiener Zentrum vor allem eine
nachdenkliche Empirie.*

Guten Erfolg!